



# **Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I**

## **Religionslehre – evangelisch/katholisch**

**(Fassung vom 02.06.2020)**

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b> .....  | <b>3</b>  |
| 1.1 Besondere Bedingungen des Bert-Brecht-Gymnasiums.....  | 3         |
| 1.2 Aufgaben der Fachgruppe bzw. des Fachs in der Schule<br>vor dem Hintergrund der Schülerschaft..... | 4         |
| 1.3 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele<br>des Bert-Brecht-Gymnasiums.....       | 4         |
| 1.4 Verfügbare Ressourcen.....   | 4         |
| 1.5 Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe.....   | 4         |
| <b>2. Unterricht</b> .....   | <b>5</b>  |
| 2.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben.....  | 5         |
| 2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben.....  | 18        |
| 2.2.1 Jahrgangsstufe 5.....  | 18        |
| 2.2.2 Jahrgangsstufe 6.....  | 22        |
| 2.2.3 Jahrgangsstufe 7.....  | 26        |
| <b>3. Grundsätze der fachmethodischen und<br/>fachdidaktischen Arbeit</b> .....                        | <b>31</b> |
| 3.1 Leistungsbewertung.....  | 31        |
| 3.2 Lehr- und Lernmittel.....  | 34        |
| <b>4. Entscheidungen zu fach- oder unterrichts-<br/>übergreifenden Fragen</b> .....                    | <b>34</b> |
| <b>5. Qualitätssicherung und Evaluation</b> .....  | <b>34</b> |

## 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

### 1.1 Besondere Bedingungen des Bert-Brecht-Gymnasiums

Das Bert-Brecht-Gymnasium liegt im Dortmunder Westen im Stadtteil Kirchlinde und bildet mit der Droste-Hülshoff-Realschule und der Westricher Grundschule ein Schulzentrum. Unsere Schule ist ein fünfzügiges Gymnasium mit ca. 1050 Schülerinnen und Schülern und fast 90 Kolleginnen und Kollegen. Das Einzugsgebiet umfasst die Stadtteile Lütgendortmund, Bövinghausen, Westrich, Jungferntal und die angrenzenden Castrop-Rauxeler Stadtteile. Aus diesem Einzugsgebiet ergibt sich eine wahrnehmbare Heterogenität der Schülerschaft. Das Bert-Brecht-Gymnasium wird dem Standorttyp vier der Nordrhein-Westfälischen Gymnasien zugeordnet, was vor allem auf den Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund von ca. 35% zurückzuführen ist.

Der Dortmunder Westen ist ein traditionellen städtisch-industriell geprägter Stadtteil, der in den letzten Jahren durch die Ausweisung von Neubaugebieten einer stetigen Veränderung unterliegt. Dies zeigt sich am Bert-Brecht-Gymnasium durch den Anstieg der Schülerzahlen in den letzten Jahren. Das Schulzentrum ist durch mehrere Buslinien, zu Fuß und mit dem Fahrrad gut zu erreichen

Die schulprogrammatische Grundhaltung des Bert-Brecht-Gymnasiums spiegelt sich auch in den Schlagworten **Bilden**, **Begeistern**, **Gemeinsam etwas schaffen** wider. Den Schülerinnen und Schülern werden vielfältige Möglichkeiten geboten, ihre Stärken und Kompetenzen zu finden, zu entwickeln und auf vielfältige Art und Weise einzubringen, z.B. durch ein breites Wahlangebot an Fächern im Differenzierungsbereich II und in der Oberstufe. Ihnen werden spezielle Fördermaßnahmen und ein breites Angebot an AGs besonders in den Bereichen Musik, Tanz, Sport, Theater und Naturwissenschaften gemacht. Schülerinnen und Schüler des Bert-Brecht-Gymnasiums nehmen zudem seit Jahren erfolgreich an Wettbewerben teil, z.B. Jugend debattiert, der Mathe-A-lympiade, und Schulsanitäterwettbewerben.

Im Zentrum der pädagogischen Arbeit unseres Gymnasiums steht die Rücksichtnahme auf die vielfältigen Lebensumstände und Lernbedingungen unserer Schülerinnen und Schüler. Die Kolleginnen und Kollegen beraten diese z.B. im Hinblick auf Lernprobleme und psychosoziale Problemlagen im Rahmen eines umfassenden Beratungsnetzwerks, welches durch den großen Bereich der Studien- und Berufswahlvorbereitung ergänzt wird.

Gleichzeitig sehen wir uns als Schule im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext. Als Schule ohne Rassismus, Fair-Trade-School und umweltbewusste Schule finden Begrifflichkeiten wie Nachhaltigkeit, Toleranz, Fairness und Medienkompetenz Eingang in unser Schulleben und unseren Schulalltag. Wir kooperieren mit dem Jobcenter, dem Stadttheater, den anderen Schulen im Dortmunder Westen im Rahmen von Zukunftsschulen NRW und verschiedenen Institutionen im Stadtteil. Individuelle und schulseits angebotene internationale Schüleraustausche ergänzen unser vielfältiges Bildungsangebot.

## 1.2 Aufgaben der Fachgruppe bzw. des Fachs in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Vor dem Hintergrund der Schülerschaft, der Umstellung des Abiturs auf 9 Jahre sowie der langjährigen positiven Erfahrungen haben sich die Fachgruppen evangelische und katholische Religion dazu entschlossen, den Religionsunterricht statt wie bisher einschließlich bis zur Klasse 6 nun auch bis einschließlich zur Klasse 7 im Klassenverband zu gestalten. Aufgrund der unterschiedlichen Konfessionen sowie der sehr unterschiedlichen religiösen Sozialisation der Schülerinnen und Schüler sollen durch **lebensweltliche Bezüge** nicht nur Divergenzen und Kontroversen, sondern auch Gemeinsamkeiten und Übereinstimmungen ermöglicht werden.

## 1.3 Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele des Bert-Brecht-Gymnasiums

Das Fach Religionslehre (evangelisch/katholisch) eröffnet den Schülerinnen und Schülern einen religiösen Weltzugang. Verschiedene Weltdeutungsansätze kennenzulernen und kritisch zu reflektieren trägt zu einer umfassenden Bildung bei. Durch den lebensweltlichen Bezug und die Möglichkeit, eigene (Glaubens-) Erfahrungen einzubringen bietet sich für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre eigenen (Glaubens-) Entscheidungen zu treffen, zu bekräftigen oder zu revidieren. Für eine Schule ohne Rassismus leistet auch die Religionslehre einen Beitrag, indem das Erleben religiöser Vielfalt realisiert wird, sodass größere religiöse Toleranz entstehen kann.

## 1.4 Verfügbare Ressourcen

Durch den Unterricht im Klassenverband steht ein fester Fachraum nicht zur Verfügung. Die Stundentafeln für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 5-7 sieht wie folgt aus:

Jahrgang 5 1,5 h (im Wechsel 1- bzw. 2- stündig pro Halbjahr)

Jahrgang 6 1,5 h (im Wechsel 1- bzw. 2-stündig pro Halbjahr)

Jahrgang 7 2 h

Als Lehr- und Lernmittel stehen jeweils zwei Klassensätze der neuen Einheitsübersetzung sowie der Lutherbibel zur Verfügung. Darüber hinaus sind mehrere Klassensätze des Kursbuch elementar 5/6 vorhanden.

Das Fach Religionslehre evangelisch-katholisch wird von insgesamt 8 Fachkolleginnen bzw. Fachkollegen (4 evangelisch, 4 katholisch) sowie einer wechselnden Zahl von Referendarinnen bzw. Referendaren unterrichtet.

## 1.5 Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Das Fach Evangelische Religionslehre hat Herrn Schröder zum Fachvorsitzenden und Frau Wille zur Stellvertreterin gewählt. Im Fach Katholische Religionslehre wurde Frau Dängelhof zur Fachvorsitzenden und Herr Jostes zum Stellvertreter gewählt.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

| <b>Jahrgangsstufe 5</b>  |
|--|
| <p style="text-align: center;"><b>Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen vom Ich über das Wir zur Welt</b></p>  |
| <p><b>Unterrichtsvorhaben 1: Regeln für ein gutes Miteinander</b></p> <p><b>(Schwerpunktsetzung in Absprache mit dem Fach Politik)</b><br/><b>übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b><br/>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:<br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen, (SK1)</li><li>▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)</li><li>▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK4)</li><li>▪ beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe, (UK2)</li><li>▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, (HK1)</li><li>▪ gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab. (HK4)</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b><br/>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung/Menschsein in Freiheit und Verantwortung<br/>IF 5: Zugänge zur Bibel/Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens<br/>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b><br/>IF 1.1: Leben in Gemeinschaft/Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt<br/>IF 5.1: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung/Die Bibel als Buch<br/>IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt/Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit</p> <p><b>weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:</b><br/><b>Medienkompetenz:</b><br/><b>Die S'uS</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (MKR 5.3)</li><li>- beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (MKR 3.2/3.3)</li></ul> <p><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Umgang mit Konflikten</li><li>- Armut und Wohlstand innerhalb der Klassengemeinschaft</li></ul> <p><b>Soziales Lernen:</b><br/><b>Bildung einer sozialen Gemeinschaft und Etablierung von sozialen Regeln (Goldene Regel, Umgang mit Streit)</b></p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 6 Stunden</p> |
| <p><b>Unterrichtsvorhaben 2: Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott (Einführung in die Bibel)</b></p> <p><b>übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b><br/>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:<br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li><li>▪ finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)</li></ul>  |

- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

**Inhaltsfeder:**

IF 2: Die Frage nach Gott/Sprechen von und mit Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel/Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott/IF 2.2: Biblisches Sprechen von Gott

IF 5.1: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung/Die Bibel als Buch

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

Medienkompetenz:

Die S'uS

- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.4/5.2)

**Zeitbedarf:** ca. 8 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 3: Woran glaube ich? Woran glauben andere?**

**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können, (SK2)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK4)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, (HK1)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese. (UK1)

**Inhaltsfelder:**

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog/Weltreligionen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur/Religion in einer pluralen Gesellschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6.1: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7.1: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf/Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

**Zeitbedarf:** ca. 8 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 4: Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham**

**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

**Inhaltsfelder:**

IF 2: Die Frage nach Gott/Sprechen von und mit Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog/Weltreligionen im Dialog

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6.1: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott/IF 2.2: Bildliches Sprechen von Gott

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

Medienkompetenz:

Die S'uS

- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1/2.2/2.3)
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in Medien Stellung (MKR 2.3/2.4)

**Soziales Lernen:**

Bildung einer sozialen Gemeinschaft und Umgang mit (religiösen) Vorurteilen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 5: Was feiern wir eigentlich an Weihnachten und Ostern?**

**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen, (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK6)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen, (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder, (MK5)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander, (HK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. (HK5)

**Inhaltsfelder:**

IF 3: Jesus, der Christus

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft/Kirche als Nachfolgegemeinschaft

IF 5: Zugänge zur Bibel/ Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

IF 7: Religion in Alltag und Kultur/Religion in einer pluralen Gesellschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt/Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 4.1: Kirche in konfessioneller Vielfalt/IF 4.2: Feste des Glaubens  
IF 5.1: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung/IF 5.2: Grundmotive und Gestalten der Bibel  
IF 7.1: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf/ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

**Medienkompetenz:**

**Die S'uS**

- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)

**Verbraucherbildung**

- Auseinandersetzung mit individuellen Gestaltungsoptionen des Konsums (Umgang mit Geschenken)

**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- Umgang mit Konflikten
- Armut und Wohlstand im Hinblick auf Geschenke

**Soziales Lernen:**

Sensibilisierung für interreligiöse Unterschiede bei zentralen Glaubensfesten

**Zeitbedarf:** ca. 8 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 6: Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken**  
**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können, (SK2)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK4)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK6)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK4)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, (MK6)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe, (UK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, (HK5)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6)

**Inhaltsfelder:**

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung/Menschsein in Freiheit und Verantwortung

IF 2: Die Frage nach Gott/Sprechen von und mit Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel/Die Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1.2: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung/Die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott/IF 2.2: Bildliches Sprechen von Gott

IF 5.1: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung/IF 5.2: Grundmotive und Gestalten der Bibel

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

**Medienkompetenz:**

**Die S'uS**



- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3./6.4)

#### Verbraucherbildung

- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeit eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung (VB U, VB D, Z1, Z3, Z5, Z6)

#### Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Leben von und mit der Natur
- Tiere als Mit-Lebewesen

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

**Summe Jahrgangsstufe 5: ca. 60 Stunden**

### Jahrgangsstufe 6

#### Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen

##### Unterrichtsvorhaben 1: Eine Erkundung des Judentums in der Gegenwart und als Religion Jesu

##### **übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen, (SK3)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel, (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein, (MK2)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, (MK6)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe, (UK2)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein, (HK2)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6)

##### **Inhaltsfelder:**

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog/Weltreligionen im Dialog

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel/Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6.1: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt/Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 5.1: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung /IF 5.2: Grundmotive und Gestalten der Bibel

##### **weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

##### Medienkompetenz:

##### Die S'uS

- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (MKR 2.3/2.4/5.2)

**Soziales Lernen:**  
**Sensibilisierung für interreligiöse Unterschiede**

**Zeitbedarf:** ca. 14 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 2: Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott**

**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen, (SK3)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK6)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein, (MK2)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. (HK5)

**Inhaltsfelder:**

IF 3: Jesus, der Christus

IF 2: Die Frage nach Gott/Sprechen von und mit Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel/Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt/Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott/IF 2.2: bildliches Sprechen von Gott

IF 5.1: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung/IF 5.2: Grundmotive und Gestalten der Bibel

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

**Medienkompetenz:**

Die S'uS

- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung (MKR 3.3)

**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- Umgang mit Konflikten
- Armut und Wohlstand im Hinblick auf Güterverteilung in Gleichnissen
- das Gerechtigkeitsverständnis in Gleichnissen

**Soziales Lernen:**

**Leben in sozialen Gemeinschaften (Anti-Mobbing)**

**Zeitbedarf:** ca. 8 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 3: Die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft**

**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen, (SK3)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)

- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar, (SK6)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein, (MK2)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, (HK1)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. (HK5)

**Inhaltsfelder:**

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft/Kirche als Nachfolgemeinschaft

IF 2: Die Frage nach Gott/Sprechen von und mit Gott

IF 3: Jesus, der Christus

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4.1: Kirche in konfessioneller Vielfalt/Anfänge der Kirche

IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott/Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott

IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt/Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

Medienkompetenz:

Die S'uS

- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1/2.2/2.3)

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Umgang mit Konflikten
- Armut und Wohlstand in den frühen Gemeinden

Soziales Lernen:

Urkirche als Gemeinschaft

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 4: Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein**

**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen, (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder, (MK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, (MK6)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe, (UK3)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander, (HK3)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK4)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6)

**Inhaltsfelder:**

IF 7: Religionen in Alltag und Kultur/Religion in einer pluralen Gesellschaft

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft/Kirche als Nachfolgegemeinschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 7.1: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf/Spuren des religiöses im Lebens- und Jahreslauf

IF 4.1: Kirche in konfessioneller Vielfalt/IF 4.3: Leben in der Gemeinde

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

**Medienkompetenz:**

**Die S'uS**

- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1/2.2/2.3)

**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- Umgang mit Konflikten
- der Mensch in der Gemeinschaft

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 5: Wie kann ich mit Gott reden? Angst und Geborgenheit in Gebeten und Psalmen** (Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d. h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)

**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können, (SK2)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen, (SK3)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK4)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK4)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, (HK1)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK4)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. (HK5)

**Inhaltsfelder:**

IF 2: Die Frage nach Gott/Sprechen von und mit Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel/Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott/IF 2.3: Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF 5.1: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung/Grundmotive und Gestalten der Bibel

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- Achtsamkeit

|  |
|--|
| <b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Stunden  |
| <b>Summe Jahrgangsstufe 6: ca. 60 Stunden</b>  |
| <b>Jahrgangsstufe 7</b>  |
| <b>Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt</b>  |
| <b>Unterrichtsvorhaben 1: Wer bin ich? - Wer will ich sein? Die Verantwortung des Menschen für sich selbst aus christlicher Perspektive</b>  |
| <b>übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b><br>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:<br>Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>▪ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1)</li><li>▪ erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (SK3)</li><li>▪ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7)</li><li>▪ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5)</li><li>▪ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK2)</li><li>▪ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)</li><li>▪ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)</li><li>▪ identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (K3)</li><li>▪ erfassen die Bedeutung/Dimension der Tragweite des Selbstachtungsgebotes in Mt 22,34-40 in unserer Zeit heute</li></ul>       |
| <b>Inhaltsfelder:</b><br>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung<br>IF 5: Bibel als "Ur-kunde" des Glaubens   |
| <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li><li>- ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</li><li>- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li></ul>   |
| <b>weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:</b><br><b>Medienkompetenz:</b><br><b>Die S'uS</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen - auch in Bezug auf Geschlechterrollen (MKR 5.3)</li><li>• erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4)</li><li>• beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch in Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (MKR 3.2, 3.3)</li><li>• analysieren und bewerten Medienangebote im Hinblick auf die dahinter liegenden Interessen (vgl. Six, U.)</li><li>• erkennen, dass eigene Bedürfnisse von den Medien aufgenommen und u.U. kanalisiert werden (vgl. Six, U.)</li><li>• erkennen irreführende Vorstellungen, problematische Verhaltensorientierungen und medienabhängiges Alltagsverhalten (vgl. Tulodziecki u.a., Six, U.)</li><li>• arbeiten irreführende Vorstellungen, problematische Verhaltensorientierungen und medienabhängiges Alltagsverhalten auf, um Störungen abzubauen, problematisches</li></ul> |

Verhaltensorientierungen zu verändern und selbstbestimmtes Alltagsverhalten zu ermöglichen (vgl. Tulodziecki u.a., Six, U.)

**Soziales Lernen: Leben in sozialen Gemeinschaften**

**Zeitbedarf:** ca. 12

## **Unterrichtsvorhaben 2: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit - und seine Relevanz für heute**

### **übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK2)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK6)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK3)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK6)
- gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK6)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK8)

### **Inhaltsfelder:**

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung/Menschsein in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel/Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1.2: prophetischer Protest/IF 1.3: Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen/IF 5.2: Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

### **weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

**Medienkompetenz:**

Die S'uS

- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4)

**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

- Armut und Wohlstand

**Verbraucherbildung**

- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (VB U, Z2, Z6)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (VB U, Z3)

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 3: Engagiert und engagierend - Die Evangelien als Glaubenserzählungen: Die Entstehung der Evangelien, Wunder und ihre Geschichte, Das Gebet Jesu - Das Vaterunser**

**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z.B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK4)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen ihre Teilnahme begründet ab (HK4)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)

**Inhaltsfelder:**

IF 2: Die Frage nach Gott / Sprechen von und mit Gott

IF 3: Jesus der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel / Bibel als "Ur-Kunde" des Glaubens

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 2.1: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott / IF 2.2: Biblisches Sprechen von Gott / IF 2.3 Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott

IF 3.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt / Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 5.1: Die Bibel - Geschichte, Aufbau und Bedeutung / IF 5.2: Grundmotive und Gestalten der Bibel

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

Medienkompetenz:

Die S'uS

- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.4/5.2)
- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)

Verbraucherbildung

- Auseinandersetzung mit individuellen Gestaltungsoptionen des Konsums

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Umgang mit Konflikten
- Armut und Wohlstand

Soziales Lernen: Leben in sozialen Gemeinschaften

**Zeitbedarf:** ca. 14 Stunden

**Unterrichtsvorhaben 4: Den jüdischen, christlichen und islamischen ... Alltag im Umfeld erkunden**

**übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)

**Inhaltsfelder:**

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog/Weltreligionen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur/Religion in einer pluralen Gesellschaft

IF 2: Die Frage nach Gott/Sprechen von und mit Gott

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 6.1/ IF 6.2: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen/ Judentum, Christentum und Islam im Dialog

IF 7.3/ IF 7.2 : Fundamentalismus und Religion/ Religiöser Fundamentalismus

IF 2.2/IF 2.1: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung/ Die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

Medienkompetenz:

Die S'uS

- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen oder islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (MKR 2.3/2.4/5.2)

Soziales Lernen:

Sensibilisierung für interreligiöse Unterschiede

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden



**Unterrichtsvorhaben 5: Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere übergeordnete Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)

**Inhaltsfelder:**

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 1.3: diakonisches Handeln

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

**weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung:**

Medienkompetenz

Die SuS

- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiöse relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1/ 2.2/ 2.3)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (MKR 3.1)

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Armut und Wohlstand in den frühen Gemeinden

Soziales Lernen:

Leben in sozialen Gemeinschaften

Zeitbedarf: ca. 18-21 Stunden

**Summe Jahrgangsstufe 7: ca. Stunden**

2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.2.1 Jahrgangsstufe 5

| Reihenthema   | Inhaltlicher Schwerpunkt  | Methoden, Materialien, Bezug zum Lehrbuch  | Kompetenzen und Inhaltsfelder  | weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung   |
|---|---|--|--|---|
| <b>1. Regeln für ein gutes Miteinander / Miteinander anfangen</b> | <b>Schwerpunktsetzung in Absprache mit dem Fach Politik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen</li> <li>- Leben in Gemeinschaft (Mt 7, 12)</li> <li>- Freundschaft</li> <li>- Konflikte und deren Bewältigung (Mt 5, 38-41)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion 2000, Kl. 5/6, S. 10-17</li> <li>- Zeit der Freude, S. 6-29, 192 f.</li> <li>- Moment mal! Band 1, S. 128-147</li> <li>- Kursbuch elementar, Kapitel 3-4</li> </ul> | IF 1 / IS: Leben in Gemeinschaft<br>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung<br>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt<br><br>Die Schülerinnen und Schüler<br>- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)<br>- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)<br>- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)<br>- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)<br>- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)<br>- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4) | <b>Medienkompetenz:</b><br>Die S'uS<br>- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (MKR 5.3)<br>- beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (MKR 3.2/3.3)<br><br><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b><br>- Umgang mit Konflikten<br>- Armut und Wohlstand innerhalb der Klassengemeinschaft<br><b>Soziales Lernen:</b><br>- Bildung einer sozialen Gemeinschaft und Etablierung von sozialen Regeln (Goldene Regel, Umgang mit Streit) |
| <b>2. Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bibel – Eine Bibliothek mit vielen Büchern</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion 2000, Kl. 5/6, S. 46-77 (in Auswahl)</li> </ul>   | IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott<br>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung<br><br>Die Schülerinnen und Schüler   | <b>Medienkompetenz:</b><br>Die S'uS<br>- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der   |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| <p><b>Erfahrungen mit Gott (Einführung in die Bibel)</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sprachen der Bibel</li> <li>- Die hebräische Bibel - ein Erinnerungsbuch</li> <li>- Das NT entsteht</li> <li>- Die Bibel: ein Bestseller</li> <li>- Bilder von Gott in der Bibel</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion 2000, Kl. 5/6, S. 102-109 und 168-175</li> <li>- ZdF, S. 30 -45</li> <li>- Bibelquiz ( u.a Bibelkuchen, Bibelfußball...)</li> <li>- Einheitsübersetzung und Luther Bibel</li> <li>- Moment mal! Band 1; S. 88-107</li> <li>- Moment mal! Band 1, S. 28-47</li> <li>- Kursbuch elementar, Kapitel 6</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li> <li>- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)</li> <li>- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)</li> <li>- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)</li> <li>- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)</li> <li>- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)</li> </ul> | <p>analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.4/5.2)</p>   |
| <p><b>3. Woran glaube ich? – Woran glauben andere?</b></p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was bedeutet Glaube?</li> <li>- Jüdisch leben</li> <li>- Abraham</li> <li>- Geschichte Israels</li> <li>- Christlich leben</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion 2000, Kl. 5/6, S. 78-87</li> <li>- ZdF, S. 51 -53</li> <li>- Auf den Spuren unseres Glaubens, Verlag an der Ruhr, Arbeitsmappe, S.18 -27</li> <li>- Zeitstrahl zur Urgeschichte Israels</li> <li>- Moment mal! Band 1, S. 48-67</li> </ul>  | <p>IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens<br/>IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)</li> <li>- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)</li> <li>- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)</li> </ul> <p>vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)</p>  | <p>Medienkompetenz:<br/>Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1/2.2/2.3)</li> </ul> |

|   |  |   |   |  |
|---|--|---|---|--|
| <p><b>4. Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterwegs im Vertrauen auf Gott</li> <li>- „... und Sara lacht“ – bei Gott ist alles möglich</li> <li>- Lässt Gott mit sich handeln?</li> <li>- Wir vergessen nie, dass wir Sklaven waren: Israel erinnert sich</li> <li>- Der Ursprung der drei monotheistischen Weltreligionen</li> <li>- Wonach richten sich Juden, Christen und Muslime?</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- ZdF, S.46 - 73 s.o.</li> <li>- Bibel</li> <li>- Kursbuch Religion 2000, S. 124ff.</li> <li>- (Auf den Spuren unseres Glaubens, Verlag an der Ruhr, Arbeitsmappe, S.28 – 43)</li> <li>- Moment mal! Band 1, S. 150-169</li> <li>- Kursbuch elementar, Kapitel 14</li> </ul> | <p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott<br/>                 IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)</li> <li>- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)</li> <li>- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)</li> <li>- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)</li> <li>- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)</li> <li>- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)</li> <li>- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)</li> </ul> | <p><b>Medienkompetenz:</b><br/>                 Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1/2.2/2.3)</li> <li>- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in Medien Stellung (MKR 2.3/2.4)</li> </ul> <p><b>Soziales Lernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung einer sozialen Gemeinschaft und Umgang mit (religiösen) Vorurteilen</li> </ul> |
| <p><b>5. Was feiern wir eigentlich an Weihnachten und Ostern?</b></p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum feiern wir?</li> <li>- Brauchen wir Feste?</li> <li>- Jüdische, christliche und muslimische Feste</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion 2000, Jg.5-6, S.204f.</li> <li>- Kursbuch Religion 2000, Jg.7-8, S.204-217</li> <li>- Moment mal!; Band 1; S.148-167</li> </ul>  | <p>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt<br/>                 IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung<br/>                 IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)</li> <li>- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li> <li>- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)</li> </ul>   | <p><b>Medienkompetenz:</b><br/>                 Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit individuellen Gestaltungsoptionen des Konsums (Umgang mit Geschenken)</li> </ul>   |

|   |   |  |   |   |
|---|---|--|---|---|
|   |   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)</li> <li>- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)</li> <li>- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)</li> </ul>  | <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Konflikten</li> <li>- Armut und Wohlstand im Hinblick auf Geschenke</li> </ul> <p>Soziales Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung für interreligiöse Unterschiede bei zentralen Glaubensfesten</li> </ul>   |
| <p><b>6. Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Miteinander in der Schöpfung: Menschen und Tiere</li> <li>- Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde / z.B. das Schöpfungsfenster (Gen 1-2,4a)</li> <li>- Bebauen und bewahren: die jahwistische Schöpfungserzählung Gen 2,4ff.) in ihrer Relevanz für unseren Umgang mit der Schöpfung</li> <li>- Die Schöpfungserzählungen und antike Schöpfungsmythen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! Band 1, S. 8-27</li> <li>- Kursbuch elementar, Kapitel 9</li> </ul> | <p>IF 1 / IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung</p> <p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)</li> <li>- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)</li> <li>- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li> <li>- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)</li> <li>- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)</li> </ul> <p>planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)</p> | <p>Medienkompetenz:<br/>Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3./6.4)</li> </ul> <p>Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeit eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung (VB U, VB D, Z1, Z3, Z5, Z6)</li> </ul> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben von und mit der Natur</li> <li>- Tiere als Mit-Lebewesen</li> </ul> |

2.2.2 Jahrgangsstufe 6

| Reihenthema   | Inhaltlicher Schwerpunkt  | Methoden, Materialien, Bezug zum Lehrbuch  | Kompetenzen und Inhaltsfelder  | weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung  |
|---|---|--|--|--|
| <b>1. Eine Erkundung des Judentums in der Gegenwart und als Religion Jesu</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer war Jesus überhaupt?</li> <li>- Was wissen wir über Jesus? : Lebensstationen</li> <li>- Gruppen zur Zeit Jesu</li> <li>- Wie lebte und glaubte er? – Jesu Herkunft</li> <li>- Frauen und Männer im Umfeld Jesu</li> <li>- Was Menschen über Jesus sagen?</li> <li>- Das Nötige tun: Von Jesus helfen lernen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! Band 1, S. 68-78</li> <li>- Szenisches Spiel</li> <li>- Evangelien</li> <li>- Markus – Matthäus- Lukas- Johannes</li> </ul> | <p>IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p> <p>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p> <p>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)</li> <li>- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li> <li>- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)</li> <li>- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)</li> <li>- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)</li> <li>- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)</li> </ul> | <p><b>Medienkompetenz:</b><br/>Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)</li> <li>- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (MKR 2.3/2.4/5.2)</li> </ul> <p><b>Soziales Lernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung für interreligiöse Unterschiede</li> </ul> |
| <b>2. Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott</b>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was sind Gleichnisse?</li> <li>- Gleichnisse sind zeitlos</li> <li>- Wem wendet sich Jesu zu?</li> <li>- Warum redet Jesu in Gleichnissen?</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! Band 1, S.80-87</li> </ul>  | <p>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p> <p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie</li> </ul>  | <p><b>Medienkompetenz:</b><br/>Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)</li> <li>- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik</li> </ul>  |

|  |   |   |  |   |
|--|---|---|--|---|
|  | <p>– Wie geht Jesus auf Menschen zu?</p>  |   | <p>sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)<br/>                 - untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)<br/>                 - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)<br/>                 - beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)<br/>                 - entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)</p>  | <p>orientierten Lebens- und Weltgestaltung (MKR 3.3)</p> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Konflikten</li> <li>- Armut und Wohlstand im Hinblick auf Güterverteilung in Gleichnissen</li> <li>- das Gerechtigkeitsverständnis in Gleichnissen</li> </ul> <p>Soziales Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben in sozialen Gemeinschaften (Anti-Mobbing)</li> </ul>   |
| <p><b>3. Die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft</b></p> | <p>- Christen als Verfolgte und Verfolger: Von Jerusalem nach Rom<br/>                 - Taufe – ein Christenleben beginnt<br/>                 - Gemeinde begleitet durchs Leben</p> | <p>– Kursbuch elementar, Kapitel 13</p> | <p>IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt<br/>                 IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott<br/>                 IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)</li> </ul> <p>- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)<br/>                 - erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)<br/>                 - vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)<br/>                 - beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)<br/>                 - entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)</p> | <p>Medienkompetenz:<br/>                 Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1/2.2/2.3)</li> </ul> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Konflikten</li> <li>- Armut und Wohlstand in den frühen Gemeinden</li> </ul> <p>Soziales Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Urkirche als Gemeinschaft</li> </ul> |

|  |   |  |   |  |
|--|---|--|---|--|
| <p><b>4. Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was verbindet, was trennt? – evangelisch/katholisch/ökumenisch</li> <li>- Taufe – ein Christenleben beginnt</li> <li>- Sakramente</li> <li>- Katholische und evangelische Kirchenräume</li> <li>- Wie verschieden sind wir?</li> <li>- Was ist typisch evangelisch oder katholisch?</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal! Band 1, S. 108-127</li> <li>- Kursbuch elementar, Kapitel 13</li> </ul> | <p>IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf<br/>IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)</li> <li>- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)</li> <li>- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)</li> <li>- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)</li> <li>- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)</li> <li>- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)</li> <li>- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)</li> </ul> | <p><b>Medienkompetenz:</b><br/><b>Die S'uS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1/2.2/2.3)</li> </ul> <p><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Konflikten</li> <li>- der Mensch in der Gemeinschaft</li> </ul> |
| <p><b>5. Wie kann ich mit Gott reden? Angst und Geborgenheit in Gebeten und Psalmen</b></p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen persönlicher Spiritualität</li> <li>- Wie kann ich mit Gott sprechen? Wann und warum spreche ich mit Gott?</li> <li>- Wie ist Gott in</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch elementar, Kapitel 8</li> </ul>  | <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können, (SK2)</li> <li>- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen, (SK3)</li> <li>- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK4)</li> <li>- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und</li> </ul>   | <p><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Achtsamkeit</li> </ul>  |



|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  | <p>Gebeten erfahrbar?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Weisen des Sprechens mit Gott unterscheiden, z.B. Klage, Bitte, Dank</li> <li>- Psalmen als Ausdruck von Angst (z.B. Psalm 22) und Gottvertrauen (z.B. Psalm 23)</li> <li>- ein eigenes Gebet/einen eigenen Psalm formulieren</li> <li>- Beten wie Jesus das Vaterunser</li> </ul> |  | <p>setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK4)</li> <li>- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)</li> <li>- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar, (HK1)</li> <li>- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK4)</li> <li>- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit. (HK5)</li> </ul> |  |
|--|--|--|--|--|

2.2.3 Jahrgangsstufe 7

| Reihenthema   | Inhaltlicher Schwerpunkt  | Methoden, Materialien, Bezug zum Lehrbuch   | Kompetenzen und Inhaltsfelder  | weitere Bezüge zur Kompetenzentwicklung   |
|---|---|---|--|---|
| <p><b>1. Wer bin ich? Wer will ich sein? Die Verantwortung des Menschen für sich selbst aus christlicher Perspektive.</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mt 22,34-40: Selbstliebe/Acht-samkeit als Auftrag</li> <li>- Problembereiche in unserem Leben/Alltag heute:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen der Sucht/ Suchtverhalt en:</li> <li>- legale und illegale Suchtmittel</li> <li>- Medikamente</li> <li>- Ernährung/ Bewegung</li> <li>- Medienkon-sum/- verhalten</li> </ul> </li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben gestalten Bd.2 S.128 ff</li> <li>- Moment mal! Bd.2 S. 30 ff, 43, 123</li> <li>- Wege des Glaubens S.198 - 209</li> <li>- <a href="http://www.dguv-lug.de/Sucht">www.dguv-lug.de/Sucht</a> und Gewaltprävention</li> <li>- Smartphone: Immer ON! w-wie- Wissen.de NDR 2019</li> <li>- Wie uns soziale Medien abhängig machen, WDR 2019 die Story</li> <li>- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Süchte Ernährung, Medien</li> <li>- Verlag an der Ruhr: Imhof-Hänecke/Dahinden/Laimbacher: Ernährung, Bewegung, Gesundheit, ISBN 3-86072-934-9</li> </ul> | <p>IF 1/ IS: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang bzw. ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</p> <p>IF 5/ IS: Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1)</li> <li>- erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (SK3)</li> <li>- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7)</li> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5)</li> <li>- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK2)</li> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4)</li> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)</li> <li>- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern</li> </ul> | <p><b>Medienkompetenz:</b><br/>Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu andere, auch in Bezug auf Geschlechterrollen (MKR 5.3)</li> <li>- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4)</li> <li>- beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch in Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (MKR 3.2, 3.3)</li> <li>- analysieren und bewerten Medienangebote im Hinblick auf die dahinter liegenden Interessen (vgl. Six, U.)</li> <li>- erkennen, dass eigene Bedürfnisse von den Medien aufgenommen und u.U. kanalisiert werden (vgl. Six, U.)</li> <li>- erkennen irreführende Vorstellungen, problematische Verhaltensorientierungen und medienabhängiges Alltagsverhalten (vgl. Tulodziecki u.a., Six, U.)</li> </ul> |

|  |   |   |  |  |
|--|---|---|--|--|
|  |   |   | <p>sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (K3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen die Bedeutung/Dimension der Tragweite des Selbstachtungsgebotes in Mt 22,34-40 in unserer Zeit heute</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeiten irreführende Vorstellungen, problematische Verhaltensorientierungen und medienabhängiges Alltagsverhalten auf, um Störungen abzubauen, problematisches Verhaltensorientierungen zu verändern und selbstbestimmtes Alltagsverhalten zu ermöglichen (vgl. Tulodziecki u.a., Six, U.)</li> </ul> <p><b>Soziales Lernen: Leben in sozialen Gemeinschaften</b></p>  |
| <p><b>2. Prophetische r Protest gegen Ungerechtigkeit - und seine Relevanz heute</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte Israels (Reichsteilung in Nord- und Südreich)</li> <li>- ausgewählte Prophet/innen des AT</li> <li>- Merkmale prophetischer Rede</li> <li>- Merkmale prophetischen Handelns</li> <li>- Missstände damals und heute</li> <li>- Propheten heute!? (z.B. Martin Luther King, Greta, Thunberg, ...)</li> <li>- christliche Verantwortung für die Schöpfung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion Elementar 2 (Calwer, 2018), S. 72-85</li> <li>- Leben gestalten 2 (Klett, 2013), S. 7-26</li> <li>- Katholische Religion an Stationen 7-8, Der Prophet Amos (Auer)</li> <li>- Tempelrede von Jeremia (Jer 7)</li> <li>- Sozialkritik von Amos (Am 8)</li> <li>- Auszüge aus der Rede von Greta Thunberg vor dem EU Parlament (16.04.2019) (aufrufbar auf <a href="https://www.youtube.com/watch?v=nKNEVP473L0">https://www.youtube.com/watch?v=nKNEVP473L0</a>)</li> </ul> | <p>IF 1 / IS: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung/Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 3 / IS: Jesus, der Christus</p> <p>IF 5 / IS: Zugänge zur Bibel/Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK2)</li> <li>- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK6)</li> <li>- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK3)</li> <li>- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK6)</li> <li>- gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK6)</li> <li>- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter</li> </ul> | <p><b>Medienkompetenz:</b><br/>Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3, 6.4)</li> </ul> <p><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Armut und Wohlstand</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (VB U, Z2, Z6)</li> <li>- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und</li> </ul> |

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
|   | <p>(z.B. <i>Laudato si</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfassen einer eigenen Prophetischen Rede</li> <li>– Armut in unserem Land, Kinderarmut, Obdachlosigkeit</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auszüge aus der Enzyklika <i>Laudato si</i> von Papst Franziskus</li> <li>– aktuelle Materialien zu "Armut/Reichtum" heute (z.B. Internetrecherche)</li> </ul>   | <p>Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK8)</p>   | <p>Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (VB U, Z3)</p>   |
| <p><b>3. Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen: Entstehung, Wundergeschichten und das Gebet Jesu</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kurzvorstellung der Evangelisten</li> <li>– Wunder in meinem Leben</li> <li>– Wunder in den Medien</li> <li>– Biblische Wundererzählungen im historischen Kontext</li> <li>– Mögliche Deutungen biblischer Wundererzählungen</li> <li>– Bedeutung von Vertrauen</li> <li>– Kurze Verortung des Vaterunsers in den Evangelien</li> <li>– Bitten des Vatersunser</li> <li>– Begriffe des Gebets</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Moment mal 2 (S. 70-89)</li> <li>– Leben gestalten 2 (S. 32-54 u. S. 156-174)</li> <li>– Mögliche Grundlage für Erklärvideos zu den Evangelien, z.B.: <a href="https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/jesus_von_nazareth/die-vier-evangelien-100.html">https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/jesus_von_nazareth/die-vier-evangelien-100.html</a></li> </ul> | <p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott<br/>                 IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt<br/>                 IF 5 / IS: Grundmotive und Gestalten der Bibel</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)</li> <li>- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z.B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK4)</li> <li>- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen ihre Teilnahme begründet ab (HK4)</li> <li>- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)</li> <li>- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)</li> <li>- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)</li> </ul> | <p>Medienkompetenz:<br/>                 Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.4/5.2)</li> <li>- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (MKR 2.3)</li> </ul> <p>Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit individuellen Gestaltungsoptionen des Konsums</li> </ul> <p>Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Konflikten</li> <li>- Armut und Wohlstand</li> </ul> <p>Soziales Lernen: Leben in sozialen Gemeinschaften</p> |

|   |  |  |   |  |
|---|--|--|---|--|
|   | Bewahrung,<br>Versuchung,<br>Schuld,<br>Vergebung,<br>Erlösung   |  |   |  |
| <b>4. Den jüdischen, christlichen und islamischen ... Alltag im Umfeld erkunden</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Islamisches, jüdisches, christliches ... Leben in der Umgebung: Moschee, Synagoge, Kirche..., muslimische, jüdische ... Mitschülerinnen und Mitschüler</li> <li>- Zentrale Inhalte des islamischen, jüdischen, christlichen ... Glaubens und Lebens (z.B. „Fünf Säulen“, Fastenbrechen und Opferfest, Pessach, Sabbat, Gebetsformen ...)</li> <li>- Islam und Islamismus</li> <li>- Aktuelle Beispiele für antisemitische Vorfälle im näheren oder weiteren Umfeld</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moment mal 2 (S. 10-29 u. S. 150-169)</li> <li>- Antisemitismus: <a href="https://www.tu-berlin.de/fileadmin/i65/Unterrichtsmaterialien/Thema_Antisemitismus/baustein_e1-3.pdf">https://www.tu-berlin.de/fileadmin/i65/Unterrichtsmaterialien/Thema_Antisemitismus/baustein_e1-3.pdf</a></li> <li>- Islamophobie, Antisemitismus: <a href="https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/180774/islamfeindlichkeit-islamophobie-islamkritik-ein-wegweiser-durch-den-begriffsdschungel">https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/180774/islamfeindlichkeit-islamophobie-islamkritik-ein-wegweiser-durch-den-begriffsdschungel</a></li> <li>- Fundamentalismus: <a href="https://www.bpb.de/shop/lexikon/themenblaetter/36799/religion-und-gewalt">https://www.bpb.de/shop/lexikon/themenblaetter/36799/religion-und-gewalt</a></li> <li>- Evtl. als Fachschaft anschaffen: <a href="https://www.verlagruhr.de/was-weltreligionen-zu-alltagsthemen-sagen.html?emcs0=1&amp;emcs1=Produktdetailseite&amp;emcs2=616&amp;emcs3=937">https://www.verlagruhr.de/was-weltreligionen-zu-alltagsthemen-sagen.html?emcs0=1&amp;emcs1=Produktdetailseite&amp;emcs2=616&amp;emcs3=937</a></li> <li>- sowie: <a href="https://www.verlagruhr.de/alle-muslime-sind.html?emcs0=1&amp;emcs1=Produktdetailseite&amp;emcs2=937&amp;emcs3=610">https://www.verlagruhr.de/alle-muslime-sind.html?emcs0=1&amp;emcs1=Produktdetailseite&amp;emcs2=937&amp;emcs3=610</a></li> </ul> | <p>IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen<br/>IF 7 / IS: Fundamentalismus und Religion<br/>IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)</li> <li>- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)</li> <li>- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</li> <li>- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)</li> <li>- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10)</li> </ul> | <p>Medienkompetenz:<br/>Die S'uS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen oder islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (MKR 2.3/2.4/5.2)</li> </ul> <p>Soziales Lernen: Sensibilisierung für interreligiöse Unterschiede</p> |

|   |  |   |   |   |
|---|--|---|---|---|
| <p><b>5. Ich engagiere mich!<br/>Diakonisches Handeln als Kirche für andere</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen sozialen Engagements</li> <li>- Diakonie in biblischer Perspektive, z.B. Lk 10, 25-37 oder Mt 25,31ff.</li> <li>- Diakonische Arbeit in der örtlichen Kirchengemeinde und im kommunalen Umfeld</li> <li>- Kirchenbauten und ihre Bedeutung</li> <li>- Das Mönchtum: Benediktiner, Franziskaner und Beguinen</li> <li>- Ordensleben heute</li> <li>- Mittelalterliche Frömmigkeit: Hölle, Tod und Teufel</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwillig engagiert sein, abrufbar unter: <a href="https://www.diakonie.de/fileadmin/user_upload/Diakonie/Unterrichtsmaterial/P140122_Diakonie_U-Material_EngagiertSein_Sek1_140304.pdf">https://www.diakonie.de/fileadmin/user_upload/Diakonie/Unterrichtsmaterial/P140122_Diakonie_U-Material_EngagiertSein_Sek1_140304.pdf</a></li> <li>- Taize als Beispiel für ökumenisch gelebtes Engagement, abrufbar unter: <a href="https://www.taize.fr/de">https://www.taize.fr/de</a></li> <li>- Katholisch für Anfänger: Was sind Orden, abrufbar unter: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=B5TZ7BL9ImU">https://www.youtube.com/watch?v=B5TZ7BL9ImU</a></li> <li>- Zu Gründen, „ins Kloster zu gehen“ (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=9_veHNOuV6E">https://www.youtube.com/watch?v=9_veHNOuV6E</a>)</li> <li>- Homepages verschiedener Orden</li> <li>- Moment mal 2 (S. 90-109)</li> <li>- Leben gestalten 2 (S. 78-98 u. S. 142-154)</li> </ul> | <p>IF 1 / IS: Diakonisches Handeln<br/>IF 3 / IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes<br/>IF 4 / IS: Verhältnis von Kirche, statt und Gesellschaft</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)</li> <li>- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)</li> <li>- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)</li> <li>- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)</li> <li>- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK11)</li> <li>- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)</li> <li>- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)</li> <li>- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)</li> <li>- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter</li> </ul> | <p><b>Medienkompetenz</b><br/><b>Die SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiöse relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MKR 2.1/ 2.2/ 2.3)</li> <li>- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (MKR 3.1)</li> </ul> <p><b>Bildung für nachhaltige Entwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Armut und Wohlstand in den frühen Gemeinden bzw. heute</li> </ul> <p><b>Soziales Lernen:</b><br/><b>Leben in sozialen Gemeinschaften</b></p> |
|---|--|---|---|---|

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  |  |  | Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)<br>- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) |  |
|--|--|--|--|--|

### 3 Grundsätze der fachmethodischen/ didaktischen Arbeit

#### 3.1 Leistungsbewertung

##### Kriterien der sonstigen Mitarbeit für das Fach Religionslehre – evangelisch/katholisch

| Notenstufe      | Gesprächskompetenz  | Sachkompetenz   | Urteilskompetenz   | Methodenkompetenz   | Hausaufgaben   | Sozialkompetenz   |
|-----------------|---|---|--|---|--|---|
| <b>sehr gut</b> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet immer konzentriert mit</li> <li>• leistet überaus durchdachte und sachbezogene Beiträge</li> <li>• verfügt über ein ausgeprägtes Problembewusstsein</li> <li>• zeigt sich jederzeit dazu in der Lage, dem Unterrichtsgespräch neue Impulse zu geben</li> <li>• zeigt in besonderem Maße Transferleistungen</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt außergewöhnliche Sachkenntnisse</li> <li>• zeigt einen sicheren Umgang mit fachsprachlichen Termini und kann diese</li> <li>• zeigt einen sicheren Umgang mit Materialien schwierigen Niveaus</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt eine außergewöhnliche Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativschlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum problemorientierten Denken</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickelt methodisch vielfältige Lösungswege</li> <li>• beschafft und verarbeitet Informationen sicher</li> <li>• präsentiert Ergebnisse/ Teilergebnisse überzeugend</li> <li>• zeigt überdurchschnittliche sprachliche und optische Darstellungsqualität</li> <li>• verwendet seine Arbeitsmaterialien adäquat und außergewöhnlich sorgfältig</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fertigt Hausaufgaben regelmäßig und gründlich an</li> <li>• erzielt herausragende Ergebnisse</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bringt (u.a.) in Gruppenarbeiten die Gesamtgruppe voran</li> <li>• übernimmt Verantwortung und unterstützt in außergewöhnlicher Weise die Gruppenmitglieder</li> </ul> |
| <b>gut</b>      | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt eine regelmäßige und lebhaftige Beteiligung</li> <li>• leistet sachbezogene Beiträge und Impulse zum Unterrichtsgeschehen und gestaltet so</li> </ul>  | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt gute Sachkenntnisse</li> <li>• zeigt einen sicheren Umgang mit fachsprachlichen Termini und kann diese fast immer sicher anwenden</li> </ul>   | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt eine überzeugende Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativschlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum</li> </ul>                                | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickelt eigenständig Lösungswege</li> <li>• beschafft Informationen sicher</li> <li>• wendet Arbeitstechniken souverän an</li> </ul>  | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fertigt Hausaufgaben regelmäßig und gründlich an</li> <li>• erzielt gute Ergebnisse</li> </ul>          | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich aktiv und zeitökonomisch an (u.a.) Gruppenarbeiten</li> <li>• geht aktiv auf die Meinungen anderer ein</li> </ul>                                       |



|                     |  |   |  |  |   |  |
|---------------------|--|---|--|--|---|--|
|                     | den Unterricht entscheidend mit  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt einen sicheren und ertragreichen Umgang mit Materialien</li> </ul>   | problemorientierten Denken   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwendet seine Arbeitsmaterialien überzeugend und sehr sorgfältig (z.B. eine Arbeitsmappe)</li> </ul>  |   |  |
| <b>befriedigend</b> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt sich interessiert am Unterrichtsgeschehen, beteiligt sich aber nicht immer regelmäßig</li> <li>• leistet weitgehend vollständige und differenzierte Beiträge</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt zufriedenstellende Sachkenntnisse</li> <li>• kann mit Texten mittelschweren Niveaus sachgerecht umgehen und diese verstehen</li> <li>• zeigt einen im Allgemeinen sicheren und meist ertragreichen Umgang mit Materialien</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt Fähigkeiten zu sachlich richtigen und argumentativ-schlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum problemorientierten Denken</li> </ul>                | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann Informationen erfassen, dokumentieren und einbringen</li> <li>• verwendet seine Arbeitsmaterialien adäquat und sorgfältig (z.B. eine Arbeitsmappe)</li> </ul>  | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fertigt Hausaufgaben regelmäßig an</li> <li>• erzielt zufriedenstellende Ergebnisse</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt Mitverantwortung für das gemeinsame Arbeiten (u.a. in Gruppenarbeiten)</li> <li>• ist bereit, eigene und Gruppenarbeitsergebnisse zu präsentieren</li> </ul>            |
| <b>ausreichend</b>  | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt sich passiv und beteiligt sich nur auf Nachfrage</li> <li>• leistet überwiegend reproduktive und wenig strukturierte Antworten</li> </ul>                               | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt erkennbare Wissensgrundlagen</li> <li>• kann Texte dem Sinn nach kaum erfassen</li> <li>• zeigt einen gerade noch sicheren Umgang mit Materialien, der Ertrag ist lückenhaft</li> </ul>  | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt eingeschränkte Fähigkeiten zu sachlich richtigen und argumentativ-schlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum problemorientierten Denken</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hat Schwierigkeiten Arbeitsabläufe folgerichtig und zeitökonomisch zu planen</li> <li>• arbeitet oberflächlich</li> <li>• vergisst sehr häufig seine Materialien und führt seine Arbeitsmappe wenig sorgfältig</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fertigt Hausaufgaben nicht regelmäßig an</li> <li>• erzielt ausreichende Ergebnisse</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt kaum Mitverantwortung für das gemeinsame Arbeiten (u.a. in Gruppenarbeiten)</li> <li>• ist wenig bereit, eigene und Gruppenarbeitsergebnisse zu präsentieren</li> </ul> |
| <b>mangelhaft</b>   | Die/ der Lernende...   | Die/ der Lernende...  | Die/ der Lernende...   | Die/ der Lernende...   | Die/ der Lernende...  | Die/ der Lernende...   |

|                   |  |  |  |  |  |   |
|-------------------|--|--|--|--|--|---|
|                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt sich desinteressiert und passiv</li> <li>• beteiligt sich nur nach Aufforderung einsilbig und unstrukturiert</li> </ul>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt kaum erkennbare Wissensgrundlagen</li> <li>• kann Texte dem Sinn nach nur unzureichend erfassen</li> <li>• zeigt einen wenig sinnvollen Umgang mit Materialien, der Ertrag ist defizitär</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt nur noch sehr eingeschränkt erkennbare Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativ-schlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum problemorientierten Denken</li> </ul>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet konzeptionslos und kann Arbeitsabläufe folgerichtig und zeitökonomisch nicht planen</li> <li>• arbeitet unsystematisch und oberflächlich, vergisst sehr häufig seine Materialien und führt keine Arbeitsmappe</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• fertigt selten bis nie seine Hausaufgaben an</li> <li>• erzielt mangelhafte Ergebnisse</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet unzureichend in gemeinsamen Arbeitsphasen (u.a. Gruppenarbeiten) mit und übernimmt keinerlei Verantwortung für sein Lernergebnis und das anderer</li> <li>• zeigt keine Bereitschaft der Mithilfe und ist wenig verlässlich</li> </ul>  |
| <b>ungenügend</b> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verweigert die Arbeit, beteiligt sich nicht und zeigt auch auf Nachfrage keinerlei Bemühen des Engagements</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt keine Fachkenntnisse</li> </ul>   | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt keine erkennbare Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativ-schlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum problemorientierten Denken</li> </ul> | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hat keine Arbeitsplanung und ist nicht in der Lage, Informationen einzuholen und darzustellen</li> </ul>  | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fertigt selten bis nie seine Hausaufgaben an</li> </ul>               | <p>Die/ der Lernende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt kein situationsangemessenes Gesprächsverhalten in gemeinsamen Arbeitsphasen (u.a. Gruppenarbeitsphasen)</li> <li>• hat kein Interesse am eigenen Arbeitsanteil und an Kontakten zu Mitschülerinnen und Mitschülern</li> <li>• hält sich nicht an Regeln</li> </ul> |

### 3.2 Lehr- und Lernmittel

Es stehen jeweils zwei Klassensätze der neuen Einheitsübersetzung sowie der Lutherbibel zur Verfügung. Darüber hinaus sind mehrere Klassensätze des Kursbuch elementar 5/6 vorhanden.

## 4 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils sieht sich die Fachkonferenz Religionslehre folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet: Die Fächer Katholische und Evangelische Religionslehre unterstützen das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Portfolios, Tagebüchern, Protokollen, Recherchen, Lern- und Erklärvideos, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen u. Ä.).

Angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben können – soweit es die eng gesteckten Grenzen des unterrichtlich Machbaren erlauben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Kirche, Synagoge, Moschee, Gebetsstätte, Museum, Archiv, Gedenkstätte, soziale Einrichtung etc.) stattfinden.

Hervorzuheben sind hier unsere jährlich stattfindende Exkursion zur Steinwache Dortmund (Gefängnis) im Hinblick auf das Thema *Widerstand im Nationalsozialismus* und der damit verbundene Besuch des anliegenden Kinos (Cinestar Dortmund) und der gemeinsamen Schau eines Filmes (u.a. Anne Frank; Die Unsichtbaren; Georg Elser, Sophie Scholl uvm.) zur besagten Problematik.

Des Weiteren ist dieser Besuch schon im Hinblick auf unsere spätere Polen-Fahrt nach Krakau (jüdisches Viertel und Oskar Schindler Museum) und Auschwitz (Konzentrationslager I und II) eine erste Kontaktaufnahme zum Thema Widerstand im Nationalsozialismus. Hierbei wird mit den Fachschaften Deutsch und Geschichte sehr eng miteinander kooperiert.

Durch die Zusammenarbeit mit kirchlichen, sozialen bzw. kulturellen Einrichtungen liefert die Fachgruppe einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur religiösen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.

Auch erwähnenswert ist unser Schulgottesdienst zur Weihnachtszeit. Dieser wird im Wesentlichen mit beiden Konfessionen jahrgangsübergreifend gestaltet und bildet den gemeinsamen Jahresabschluss vor den Weihnachtsferien. Hierbei muss die enge Zusammenarbeit mit der Fachschaft Musik herausgestellt werden.

## 5 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum ist als „lebendiges Dokument“ zu betrachten und stellt somit kein festes Muster dar, was sich nicht im Geringsten verändern dürfte. Der Inhalt des „lebendige Dokument“ muss stetig überprüft und modifiziert werden. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. Auch innerhalb des Unterrichts werden Unterrichtsabläufe, Methoden, inhaltliche Vertiefungen mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam evaluiert.